

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologe

† **Frédéric Gilliard**, Arch. SIA in Lausanne, geboren 1884, ist im September 1967 gestorben.

† **Jakob U. Brunner**, El.-Ing. SIA in Zürich, geboren 1890, a. Direktor der Maschinenfabrik Oerlikon, ist anfangs September 1967 gestorben.

† **Louis Gabella**, Bau-Ing. SIA in Lausanne, geboren 1897, Unternehmer, ist gestorben.

† **Hugo Petitpierre**, Arch. SIA in Murten, geboren 1877, ist Ende September 1967 gestorben.

Wettbewerbe

Reformierte Kirche in Zürich-Altstetten. Acht Entwürfe. Ausstellung noch bis 25. Oktober im Kirchgemeindehaus Altstetten, Pfarrhausstr. 21. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 bis 21 h, Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Sonntag 11 bis 12 und 14 bis 17 h. Ergebnis folgt.

Kath. Kirche mit Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus in Zürich-Affoltern. Die Katholische Kirchgemeinde St. Katharina in Zürich-Affoltern hat einen Projektwettbewerb unter 6 eingeladenen Architekten durchgeführt. Architekten im Preisgericht waren die Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich und P. Biegger, St. Gallen, sowie W. Philipp, Zürich. Zu projektieren waren: Kirche mit 500 Sitzplätzen und Werktagkapelle für 50 Personen, Glockenturm, Nebenräume usw.; Kirchgemeindehaus mit Saal (300 Sitzplätze), Bühne, Clubraum, Unterrichtszimmer, Bücherei, Sitzungsraum, Foyer und Nebenräume; 6 Gruppenzimmer, Raum für Jugendliche, Spielzimmer, Bastelraum, Raum für Gastarbeiter, Teeküche, Kegelbahn; Pfarrhaus mit Schlaf- und Studierzimmern für 1 Pfarrer und 2 Vikare, 2 Gastzimmer, Sprechzimmer, Pfarreibüro, Raum für Angestellte, Küche, Bäder, Wirtschaftsräume, zentrale Heizungsanlage, Nebenräume. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Walter Moser, Mitarbeiter Dieter Schenker, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Wilhelm Fischer und Eugen O. Fischer, Zürich
3. Preis (2000 Fr.) Richard P. Krieg, Zürich

Jeder Projektverfasser wurde mit 1250 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem 1. und dem 2. Preis ausgezeichneten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Kath. Kirchenanlage in Oberentfelden (SBZ 1967, H. 12, S. 221). In diesem Projekt wurden 32 Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (4100 Fr.) Robert Frei, Turgi-Pfaffenziol, Teilhaber A. Zimmermann, Mitarbeiter R. Ziltener
 2. Preis (4000 Fr.) Dolf Schnebli, Agno TI
 3. Preis (3900 Fr.) Alfons Weissner, St. Gallen
 4. Preis (3200 Fr.) E. Brantschen, St. Gallen
 5. Preis (2800 Fr.) Viktor Langenegger, Menziken
- Ankauf (2000 Fr.) Urs Burkhard u. Adrian Meyer, Baden

Das Preisgericht empfiehlt dem Bau- und Garantie-Komitee der römisch-katholischen Kirche in Aarau, die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Die Projektausstellung in der alten Turnhalle in Oberentfelden dauert bis 15. Oktober. Sie ist täglich geöffnet von 10 bis 12 und 13 bis 22 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Veranstaltungen im Herbst 1967

17. 10. 1967, Schmiedstube: Einführungsvortrag für die Exkursion vom 21. 10. 1967, *J.-L. Perrenoud* und *V. Gmür*.

21. 10. 1967, Herbstexkursion: Autobahnbedingte Gesamtmelioration Oberbipp-Niederbipp, Wanderung, Nachtessen (mit Damen).

7. 11. 1967, Schmiedstube: *Hans Aregger*, Beauftragter für Planung der Stadt Bern: «Regionaler Rahmen der Stadtplanung von Bern».

14. 11. 1967, Naturhistorisches Museum Bern: Gemeinsam mit Geogr. Gesellschaft und HIV: Gen. Dir. Ing. *O. Wichser*, Bern: «Gegenwartsprobleme der SBB».

21. 11. 1967, Schmiedstube: Dr. Ing. *Bernath*, Forschungsabteilung PTT: «Farbfernsehen, Probleme und Systeme» mit Demonstrationen.

12. 12. 1967, In Thun: «Verkehrsplanung im Raume Thun» Nationalstrasse N6. Zubringerstrassen Thun / Steffisburg / rechtes Seeufer, SIA Planungsgruppe Thun.

16. 1. 1968, Naturhistorisches Museum Bern: Gemeinsam mit Geogr. Gesellschaft: *O. Baumann*, dipl. Ing., Bern: «Nahschnellverkehr der Eisenbahnen am Beispiel der Region Bern».

20. 1. 1968, Hotel Schweizerhof: Familienabend.

2. 4. 1968, Schmiedstube: Hauptversammlung

Mitteilungen aus der UIA

1. Ergebnisse internationaler Wettbewerbe

Bratislava Süd. Fünf dritte Preise (je 40000 Ckr), davon 2 Büros in der CSSR und je eines in Japan, den USA und Österreich, sechs Ankäufe (je 10000 Ckr), davon 2 Büros in der CSSR, je eines in Deutschland, Jugoslawien, Frankreich, Russland.

C.E.C.A. Wohneinheit in industriellem Masstab. Erster Preis (20000 Dollar) Jochen Brandi und Mitarbeiter, Göttingen. Neun Projekte sind für die zweite Stufe ausgewählt worden, darunter Mathias Luchsinger, Luzern, und Bernard Murisier, Lausanne.

Zentrum von Espoo, Finnland. Erster Preis (35000 Fmk) Jan Chmielewski und Mitarbeiter, Polen. Zweiter Preis (25000 Fmk) Anthony Platt und James Pappas und Mitarbeiter, Pennsylvania, USA. Dritter Preis (15000 Fmk) Donald Genasci und Richard Mather, London. Die übrigen Preise und Ankäufe gingen in Büros in Japan, Griechenland, Westdeutschland und Finnland (2). Bei diesem wichtigen, internationalen Wettbewerb wurde die sehr mangelhafte Ausstellung der Projekte stark kritisiert.

2. Wettbewerb Rathaus von Amsterdam

Aus 59 Ländern haben sich 2320 Architekten eingeschrieben! Absendetermin der Projekte: 30. November 14 h. Letzter Ankunftstermin: 20. Dezember 1967.

Jul Bachmann

Ankündigungen

VSS-Normpositionenkatalog für den Strassenbau

Viele Strassenbauverwaltungen, technische Büros und Bauunternehmungen erwarten mit Ungeduld den schon vor Jahren in Angriff genommenen Katalog der Arbeitspositionen im Strassenbau. Er kann ab Ende Oktober 1967 ausgeliefert werden, allerdings vorläufig nur in deutscher Sprache; die französische Fassung erscheint Anfang 1969.

Wir laden ein, das Werk bei der VSS zu beziehen und die Bestellung frühzeitig aufzugeben, damit bei der Auslieferung des umfangreichen und schweren Paketes keine Verzögerungen auftreten. Der gesamte Katalog umfasst in vier dunkelgrünen Ordnern rund 1100 Druckseiten Format A5 und kostet für Mitglieder der VSS Fr. 90.—, für Nichtmitglieder der VSS Fr. 120.—. Das Werk kann nur im Abonnement bezogen werden, d.h. mit der Verpflichtung, auch künftige Nachlieferungen korrigierter oder ergänzender Blätter zu beziehen, dies unter Vorbehalt einer Kündigungsfrist von drei Monaten.

Regionale Einführungskurse

Wir halten es für notwendig, die künftigen Benützer des Kataloges mit seiner Anwendung vertraut zu machen, da bei unsachgemässer Benutzung der Katalog wenig hilft oder gar zu Komplikationen führen kann. Diese Einführungskurse finden statt:

Kurs 1 in Zürich am Dienstag, 14. Nov., im Konzertsaal des Hauses «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

Kurs 2 in Luzern am Freitag, 17. Nov., im Kleinen Saal des Kunst- und Kongresshauses Luzern.

Kurs 3 in Bern am Donnerstag, 23. Nov., im Restaurant Innere Enge, Engestrass 54, Bern.

Kurs 4 in St. Gallen am Donnerstag, 30. Nov., im Restaurant «Schützengarten», St. Jakobstrasse 35, St. Gallen.

Kurs 5 in Basel am Montag, 4. Dez., im Hauptgebäude der Messmesse, Kleiner Festsaal, Basel.

Kurs 6 in Zürich am Mittwoch, 13. Dez., im Konzertsaal des Hauses «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, Zürich.

Programm der Kurse: 9 h Eröffnung, 9.15 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung des Kataloges (Positionsnummern, Positionstexte, Kurztex te, Massgattungen). 9.40 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung der Kapitel: Berechnungsgrundlagen, Regiearbeiten, Installationen, Wasserhaltung, Erdarbeiten, Entwässerungen. 10.10 h Pause. 10.30 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung der Kapitel: Übergangs- und Fundationsschicht, Betonarbeiten, Abschlüsse, Belagsarbeiten. 11 h Kurzvortrag über die Anwendung des Kataloges mit Datenverarbeitung (Lochkarten, Bestellung der Offertformulare, Vorausmasse, Indizergänzungen, Zusatzpositionen, Nachtragspositionen). 11.30 h Pause mit gemeinsamem Mittagessen im

Kurslokal. 13.30 h Praktische Anwendung des Kataloges in Gruppen anhand von Übungsbeispielen. 16.45 h Schlussdiskussion.

Kursbeitrag und Anmeldung. Zur Deckung der Unkosten für die Vorbereitung und Durchführung der Kurse, für die Übungsunterlagen und Lösungen sowie für das gemeinsame Mittagessen wird ein Kursbeitrag von Fr. 50.— pro Teilnehmer erhoben, zahlbar bis Ende Oktober 1967 auf Postcheckkonto 80-7567 der VSS in Zürich. Die Anmeldungen sind erbeten bis Ende Oktober 1967 an die VSS, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 9.

Für die VSS-Arbeitsgruppe 14

Der Präsident: *H. Ulmi*, Kantonsingenieur Der Sekretär: *Dr. E. Vogel*

Hallenbadbau-Tagung, 3./4. Nov. 1967, Kursaal-Kasino in Luzern

Wie in H. 31, S. 590 bereits angekündigt, organisiert die Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) diese Tagung. Sie hat nicht nur alle Fragen sehr eingehend studiert, sondern ist auch in der Lage, entsprechende Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Sie hat sich dabei ganz speziell auf die Erstellung von Kleinhallenbädern, d.h. Anlagen mit einem Becken von 10×25 m und für etwa 250 Garderobeneinheiten konzentriert. Diese Anlage muss auch in vollem Masse dem Schulschwimm-Unterricht dienen und soll die kostspieligen und nur beschränkt verwendbaren Lehrschwimmbecken zu ersetzen vermögen. — Der Tagung ist eine reichhaltige Ausstellung angegliedert, wodurch eine Orientierung über die zur Verwendung gelangenden Maschinen, Geräte und Betriebsmaterialien vermittelt wird.

Freitag, 3. November 1967

09.30 Eröffnung

10.00 *W. Hess*, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich: «Warum Klein-Hallenbadbau?».

10.30 *H. Burgherr*, Stadtarchitekt, Lenzburg: «Raumprogramm und Standortfrage».

11.00 *L. Perriard*, dipl. Arch., Küsnacht: «Projektvorschläge für die verschiedenen SVG-Hallenbad-Typen».

12.30 Mittagessen im Kursaal-Kasino

14.30 *A. Maurer*, Ingenieurbüro, Luzern: «Konstruktive Gesichtspunkte im Becken- und Hallenbadbau».

15.15 *O. Weiersmüller*, Ingenieurbüro, Meilen: «Die Wasseraufbereitung in Hallenbädern».

15.45 *Dr. H. Lüönd*, Chemisches Laboratorium der Stadt Zürich: «Hygiene und Badewasser».

16.15 *E. Würigler*, Verwalter Volksbad St. Gallen: «Betriebskosten und Betriebsprogramm für Hallenbäder».

16.45 *E. Lutz*, Gymnasial-Sportlehrer, Liestal: «Der gesundheitliche Wert des Schwimmens».

17.00–17.30 Allgemeine Aussprache

Samstag, 4. November 1967

09.00 *W. Vitale*, dipl. Bauing. SIA, Hilterfingen: «Vorfabrikation im Hallenbadbau».

09.30 *K. Blumenau*, dipl. Arch., Leiter der Beratungsstelle für Sportstättenbau an der ETS, Magglingen: «Der Hubboden im Hallenbad».

10.00 *F. Kamber*, Ing.-Techn. HTL, in Firma Rothmayr & Co. AG, Zürich: «Sanitärprobleme beim Bau von Hallenbädern».

10.15 *W. Ruch*, Ing. in Firma Müller & Ruch, Zürich, Heizungstechnik, und *E. Steiner*, Prok. in Firma Sifrag, Zürich, Lüftung: «Anforderungen und Leistung».

10.30 *Ad. Gatti*, Ingenieurbüro für Elektroplanung, Zürich: «Die Beleuchtungsprobleme in Hallenbädern».

10.45 *W. Hess*: «Personalausstattung und Personalkosten».

11.00 Allgemeine Aussprache

12.00 Schlusswort des Tagungspräsidenten

12.30 Mittagessen im Kursaal-Kasino

14.30 Extrafahrt mit Schiff zur Besichtigung von Hotel-Hallenbädern

17.00 Ankunft in Luzern und Schluss der Tagung

Anmeldung bis 21. Oktober an die SVG, Postfach 305, 8035 Zürich. Als Tagungsbeitrag hat jeder Teilnehmer auf Postcheckkonto 80-20576, SVG Zürich, mit der Anmeldung einzuzahlen: Mitglieder der SVG Fr. 15.—, Nichtmitglieder der SVG Fr. 30.—.

Die Tagung wickelt sich im 1. Stock des Kursaales ab. Hier befindet sich auch das Tagungsbüro, welches am 2. November ab 16.00 bis 19.00 Uhr und am 3. November ab 08.00 Uhr geöffnet ist. Die Referate werden alle deutsch gehalten und simultan in die französische Sprache übersetzt. Vor der Tagung erteilt die SVG schriftliche Auskünfte unter Adresse: Postfach 305, 8035 Zürich; telefonische Auskünfte sind während der Bürozeit über Telefon 051/29 20 11, intern 2047 (Frl. Grimm), erhältlich.

Holzfertigbauten an der Olma 1967, St. Gallen, 12. bis 22. Oktober

In der Halle C beteiligt sich die LIGNUM (Zürich) in Zusammenarbeit mit der St. Gallischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz mit einem Beitrag über Fertighäuser, Pavillon- und Hallenbauten in vorfabrizierter Bauweise. Auf 57 Schauwänden zeigen 18 Firmen Montagebauten in Holz. Ein Spielhaus für Kinder veranschaulicht das Thema dieser Sonderschau nach einem Entwurf der Innenarchitekten SWB/VSJ Kunz & Amrein, Lenzburg.

Ausbildungskurse über Netzplantechnik

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt durch: November-Kurs I: 13.–17. November 1967, Dezember-Kurs II: 4.–8. Dezember 1967. Kursgeld inklusive Kursunterlagen Fr. 450.—. Anmeldung bis spätestens 30. Oktober für den November-Kurs und bis 20. November für den Dezember-Kurs an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Postfach, 8028 Zürich, Telefon (051) 47 08 00, intern 34.

Vorträge über Kupfer-Beryllium-Legierungen

Das Kolloquium über Giessereiwesen, Materialprüfung, Metallkunde, Metallurgie und Werkstofflehre an der ETH veranstaltet in Verbindung mit dem Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) diese Vorträge am Mittwoch, 25. Okt. 1967 im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6, von 15.15 bis 18.00 Uhr, mit Diskussion nach jedem Vortrag. Referenten: *J. B. Kuhn*, Chief Metallurgist und *M. Scott*, Manager of Costumer Service, c/o Beryllium Corporation, Reading PA/USA. Vorträge: 1. «Metallurgy, Metallography and Microstructure of Cu-Be-Alloys». 2. «Design Concept for Cu-Be-Alloys». 3. «Heat Treatment of Cu-Be-Alloys». Diskussionsleiter: *Dr. phil. R. Fichter* (EMPA Dübendorf), Dozent an der ETH. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Planning for a 40000 student campus

Über die mit dieser Planung zusammenhängenden Probleme spricht am Dienstag, 17. Okt. 1967 um 17.15 h in Zürich, im Hauptgebäude der ETH, Auditorium III, Prof. Dr. *R. Ketter*, Vice President for Facilities Planning at the State University of New York at Buffalo.

Die bestehende «University of Buffalo» wird als Ganzes neu konzipiert, auf eine Platzzahl für 40000 Studenten erweitert und als neuer, am Stadtrand von Buffalo liegender «Amherst Campus» bis etwa 1976 aufgebaut. Die Gebäude am heutigen Standort der Hochschule werden später weitgehend für «Fortbildungskurse und Kongresse» benützt werden. Die Kosten sind auf rd. 700 Mio Dollar veranschlagt. Prof. Ketter wird in seinem Vortrag mit Lichtbildern auf einige interessante Probleme eingehen, die sich bei der Planung dieser neuen Hochschule stellen. Seine Hauptthemen sind: Die sich widersprechenden Bedürfnisse einer modernen Hochschule; das gewählte akademische und administrative Organisationsschema; der Charakter des vorgeschlagenen Campus.

Zu diesem Anlass laden freundlich ein:

Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein	Der Vorstand der Abteilung I der ETH: Prof. <i>H. H. Hauri</i>
Der Generalsekretär:	Der Vorstand der Abteilung II der ETH: Prof. Dr. <i>B. Thürlimann</i>
<i>G. Wüstemann</i>	

Kunsthaus St. Gallen

Bis zum 19. November 1967 Ausstellung «Künstler aus dem Waadtland».

Aargauer Kunsthaus, Rathausplatz, Aarau

Das Kunsthaus zeigt: Ben Nicholson noch bis 12. November; Aargauer Künstler vom 25. November bis 31. Dezember 1967; Sammlung Hans Purrmann verlängert bis 12. November. Diese Sammlung enthält Grafik unter anderem von Dürer, Schüpfelin, Lorrain, Delacroix, Daumier, Corot, Manet, Cézanne, Renoir, Bonnard, Dufy, Matisse, Picasso, Cranach und Hans Baldung Grien. Öffnungszeiten: Täglich 10–12 und 14–17 h, freitags auch 20 bis 22 h.

Vortragskalender

Dienstag, 17. Okt. SIA Sektion Baden. 20.15 h im Kursaal-Restaurant Baden. Prof. Dr. *H. Hediger*, Direktor des Zoologischen Gartens, Zürich: «Mensch und Tier im Zoo».

Mittwoch, 18. Okt. SIA Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktasse 20. *Hans Pfister*, dipl. Arch.: «Tendenzen im Flughafenbau».

Redaktion: *W. Jegher*, A. Ostertag, *G. Risch*, *M. Künzler*; Zürich-Giesshübel, Staffelfstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich